

KURZFASSUNG



Demokratische Republik Kongo

Einführung in die
DAAD-Aktivitäten | 2018

BEVÖLKERUNGSDATEN

Bevölkerungszahl absolut	79.722.624
Altersgruppe 15- bis 24-jährige Anteil an gesamt (in %)	15.553.931 19,51

ÖKONOMISCHE DATEN

BIP pro Kopf in KKP (in US-Dollar)	803
Wirtschaftswachstum (in %)	2,42
Inflation (in %)	1,63
Rang bei deutschen Exporten	129
Rang bei Importen nach Deutschland	102

DATEN ZUM HOCHSCHUL- UND BILDUNGSWESEN**Bildungsausgaben und Hochschulen**

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich, in % des BIP)	2,25
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung (in % der Ausgaben für Bildung insgesamt)	21,95
Anteil der Forschungsausgaben am BIP (in %)	0,08
Anzahl wissenschaftlicher Publikationen	89
Knowledge Economy Index (KEI)	k.A.

Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen	4
---	---

Studierende

Immatrikulationsquote (in % des Jahrgangs)	6,64
Eingeschriebene Studierende	442.979
Frauenanteil an Studierenden (in %)	31,16

Absolventen

Bachelor und Master	k.A.
Promotion	k.A.

Studierende im Ausland

Im Ausland Studierende (absolut)	9.443
Im Ausland Studierende (in %)	1,38

Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende:

1. Südafrika
2. Tunesien
3. USA
4. Frankreich
5. Belgien

**Ausländische Studierende in Kongo,
Demokratische Republik**

Anteil ausländischer Studierender (in %)	1,18
--	------

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer:

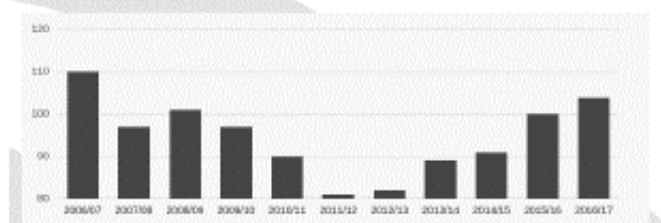
1. Kongo
2. Ruanda
3. Angola
4. Kamerun
5. Burundi

Anzahl der DAAD-Förderungen

Geförderte aus Deutschland	6
Geförderte aus dem Ausland	99

BILDUNGS AUSLÄNDER

aus Kongo, Demokratische Republik nach
Deutschland

**KONTAKT****DAAD-Zentrale Bonn**

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
German Academic Exchange Service
Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

E-Mail: regionalwissen@daad.de

Internet: www.daad.de

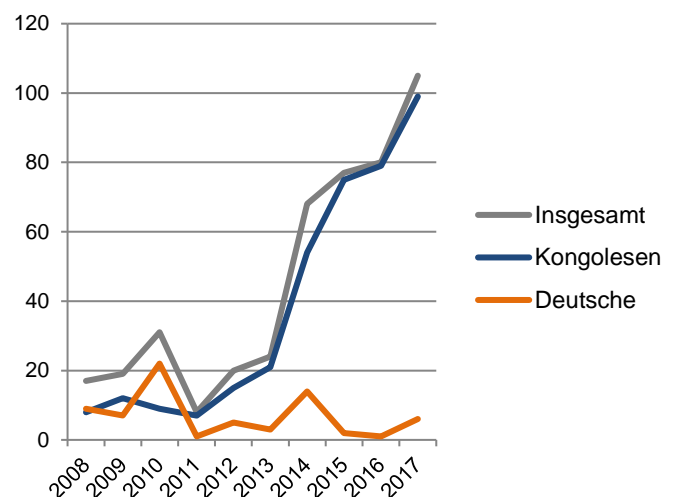
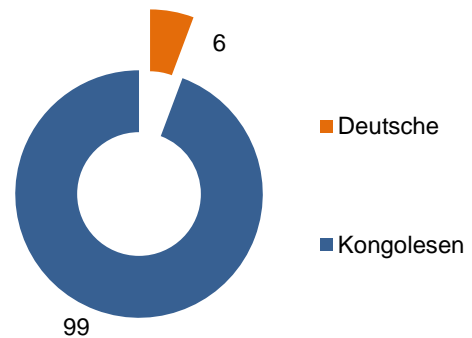
I. DAAD Aktivitäten¹

In den letzten Jahren hat der DAAD seine Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Hochschulen intensiviert. Die personelle und strukturelle Weiterentwicklung der afrikanischen Institutionen, die Sicherung der akademischen Qualität und die Erschließung von für deutsche Hochschulpartner interessanten Kooperationspotenzialen in Lehre und Forschung sind die Schwerpunkte der Zusammenarbeit.

2017 ermöglichte der DAAD **6 deutschen Geförderten** einen Aufenthalt in der Demokratischen Republik Kongo. Außerdem konnten **99 Kongolesen** in Deutschland, im Heimatland oder in anderen Ländern Afrikas studieren, lehren und forschen. Bei der Zahl der geförderten Kongolesinnen und Kongolesen setzt sich ein **aufsteigender Trend** fort. Der fachliche Schwerpunkt lag hier deutlich in den Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Naturwissenschaften und der Mathematik.

Der Großteil des Austauschs fand im Rahmen der Projektförderung in Hochschulkooperationen statt (84 von 105). In Kinshasa hat sich das **Kongolesisch-Deutsche Fachzentrum für Mikrofinanz**, eine Kooperation der Frankfurt School of Finance and Management und der Université Protestante au Congo inzwischen fest etabliert. Ein Großteil der Förderungen (61) fand im Rahmen dieser Kooperation statt.

Geförderte 2017



A. Personenförderung

Im Jahr 2017 förderte der DAAD im Rahmen der Personenförderung 16 Kongolesen und fünf Deutsche. Ein zentraler Baustein der DAAD-Personenförderung in Subsahara-Afrika sind Sondermittel für das BMZ-Programm „1.000 Stipendien an afrikanische Studierende“, die der DAAD zwischen 2015 und 2018 vergibt. Der Fokus der Ausbildung liegt auf den Themen Ernährungssicherung und Konfliktprävention. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der seit vielen Jahren laufenden BMZ-finanzierten DAAD-Programme „Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge“ („EPOS“, Stipendien in Deutschland) sowie im „Surplace/Drittlandprogramm“ („SP/DL“, Stipendien in Afrika).

¹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2017.

Neben den Stipendien sind Sprachkurse und Alumniveranstaltungen zur Vernetzung der StipendiatInnen geplant. In den Jahren 2015 bis 2017 wurden insgesamt 1.024 Stipendien vergeben: 100 in EPOS, 924 in SP/DL (für Afrika). Auch Studierende aus der Demokratischen Republik Kongo erhalten Stipendien aus diesem Topf, in 2017 befanden sich 8 im Rahmen des SPDL-Programms sowie ein Studierender im Programm EPOS in der Förderung.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

Das weltweit angebotene Programm Forschungsstipendien, mit dem eine Promotion an deutschen Hochschulen oder im „Sandwich“-Verfahren innerhalb einer Kooperation der Heimathochschule mit einer deutschen Hochschule gefördert wird, ist im afrikanischen Kontext vor allem als Beitrag zur Ausbildung von Hochschullehrer- und Forschernachwuchs zu sehen. Hier, wie auch bei den Regierungsstipendien ist eine kontinuierliche Nachfragesteigerung festzuhalten.

Geförderte | D: / | A: 4

Johann Gottfried Herder-Programm

Das Programm unterstützt und vermittelt den längerfristigen (mindestens einsemestrigen) Lehraufenthalt von im Ruhestand befindlichen Hochschullehrern deutscher Hochschulen (in Ausnahmefällen auch Führungskräfte im Ruhestand aus Wirtschaft und Verwaltung) an ausländischen Hochschulen weltweit. Das Programm ist für alle Fachrichtungen offen. Die Herder-Dozenten geben wichtige Impulse zur Vernetzung ihrer Gastuniversität mit Hochschulen in Deutschland, zur Erneuerung und Modernisierung des Lehrangebots der Gastuniversität und vermitteln zudem deutsche Sprache und Wissenschaftskultur im Ausland. Im Jahr 2017 förderte der DAAD eine Herder-Dozentur an der medizinischen Fakultät der Université Evangélique au Congo und der Université Protestante au Congo im Fachgebiet Biochemie sowie eine weitere an der Université de Kisangani im Bereich Sprachwissenschaften (Linguistik/afrikanische Sprachen).

Geförderte | D: 2 | A: /

Germanistenförderung in Afrika

Für die Förderung von Deutsch und Germanistik in Afrika-Subsahara stellt das Auswärtige Amt eigene Mittel zur Verfügung. Das Programmangebot ist identisch mit den allgemeinen DAAD-Programmen für die Individualförderung (Forschungsstipendien und -aufenthalte, Surplace-/Drittlandprogramm-Stipendien).

Geförderte | D: / | A: 2

BMBF

Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika deutscher Studierender

Ziel des Programms ist es, praxisbezogene Auslandsaufenthalte von Studierenden aller Fachrichtungen zu unterstützen.

Geförderte | A: / | D: 1

Kurzstipendien für deutsche Doktoranden und Graduierte (Kunst/Musik/Design/Film)

Dieses Stipendienprogramm bietet die Möglichkeit, im Rahmen eines Promotionsvorhabens für eine kürzere Zeit im Ausland zu forschen und sich wissenschaftlich weiter zu qualifizieren. Bewerben können sich überdurchschnittlich qualifizierte Doktorandinnen und Doktoranden, die an einer deutschen Hochschule promovieren. Darüber hinaus werden der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit internationalen Fachkolleginnen und Fachkollegen unterstützt.

Ein weiteres Ziel des Programms ist, besonders qualifizierte Graduierte im Fächerbereich „Bildende Künste, Design, Film“ zur künstlerischen Weiterbildung im Ausland zu fördern. Gefördert werden kurzfristige Studienaufenthalte im Ausland für Recherche und Materialsammlung, Hochschulkurse und freie Aufenthalte zur Durchführung eines Projektes für Absolventinnen und Absolventen der staatlichen Kunst- und Filmhochschulen sowie der entsprechenden Fachhochschulstudiengänge.

Geförderte | A: / | D: 1

Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)

Der DAAD fördert Graduierte aus Transformations- und Entwicklungsländern, die bereits über eine zweijährige Berufserfahrung verfügen, und ermöglicht ihnen durch die Vergabe von Stipendien, in ausgewählten Postgraduiertenstudiengängen mit hohem Praxisbezug einen international konkurrenzfähigen Abschluss zu erwerben.

Geförderte | D: / | A: 1

BMZ

Surplace-/Drittlandprogramm

Im Rahmen des vom BMZ finanzierten Surplace-/Drittlandprogramms werden jährlich über 300 Stipendien für ein Master- oder Promotionsstudium im Heimatland oder an einem ausgewählten afrikanischen Fachzentrum/Netzwerk vergeben. Hauptziel des Programms ist die Ausbildung des afrikanischen akademischen Nachwuchses. Es ist kein Fach explizit ausgeschlossen, gleichwohl liegt der Schwerpunkt bei den für die regionale Entwicklung wichtigen Bereichen.

Geförderte | D: / | A: 8

B. Projektförderung

Im Jahr 2017 förderte der DAAD im Rahmen der Projektförderung einen Deutschen sowie 83 Kongolesen, davon zwei im STIBET-Programm. Über STIBET erhalten deutsche Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender. So wird ein Beitrag zur Verbesserung des Studienerfolgs ausländischer Studierender geleistet. Zudem hat ein Kongolese am Integra-Programm teilgenommen, das Teil eines umfassenden Maßnahmenpakets des DAAD bildet, für das das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis 2019 insgesamt 100 Millionen Euro bereitstellt. Studierfähige Geflüchtete sollen durch Integra an den Hochschulen Fuß fassen und durch Sprachkurse und fachliche Propädeutika auf ein Studium vorbereitet werden.

Ausgewählte Programme im Rahmen der DAAD-Projektförderung sind:

AA

Fachzentren Afrika Subsahara

Das Auswärtige Amt und der DAAD verfolgen mit der Einrichtung von Fachzentren an ausgewählten afrikanischen Universitäten seit 2008 das Ziel, leistungsfähige Lehr- und Forschungsstätten an führenden afrikanischen Hochschulen aufzubauen. Die Zentren ermöglichen durch nachhaltige Strukturen die Ausbildung zukünftiger Führungs- und Fachkräfte für Gesellschaft und Wissenschaft in Afrika.

Neben der größtenteils interdisziplinären, akademischen Ausbildung bieten alle elf Fachzentren zusätzliche Angebote in den Bereichen „Good Governance“, Verwaltung, Management, „Soft Skills“ sowie „deutsche Sprache und Kultur“ an.

Für alle innerhalb der Fachzentren angebotenen Studiengänge (Master und PhD Level) werden Stipendien vergeben, für die sich z.B. auch Kandidaten aus Ghana bewerben können.

Kongolesische Hochschulen sind unmittelbar an einem der zehn Fachzentren beteiligt: In Kinshasa ist in Kooperation mit der Frankfurt School of Finance and Management und der Université Protestante au Congo das **Kongolesisch-Deutsche Fachzentrum für Mikrofinanz** entstanden.

Geförderte

D: /

A: 61

BMZ

Dialogue on Innovative Higher Education Strategies (DIES)

DIES unterstützt Hochschulen in Entwicklungs- und Schwellenländern dabei, institutionelle Managementprozesse zu professionalisieren und die Qualität von Studienprogrammen zu verbessern. Das Programm bietet mit Trainingskursen, Dialogveranstaltungen, Projekten und Partnerschaften ein Bündel von Maßnahmen an, mit dem Hochschulen in Entwicklungsländern ihre Ausbildungsgänge nach internationalen Qualitätsstandards ausrichten, ihre Forschungskapazitäten ausbauen und ihre Organisationsstrukturen konkurrenzfähig entwickeln können. DIES wird gemeinsam mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) koordiniert. Hochschulmanagerinnen und Hochschulmanager aus der Demokratischen Republik Kongo haben u.a. an folgenden Angeboten teilgenommen:

- Im Rahmen von **DIES-Dialogveranstaltungen** sollen Entscheidungsträger aus Entwicklungsländern zu Reformthemen im Hochschulmanagement und der Hochschulpolitik informiert und Impulse für Veränderungsprozesse (auf institutioneller Ebene oder Systemebene) gesetzt werden. Im Oktober 2017 fand ein DIES-Seminar mit dem Thema „Regional Workshop on Identifying Capacity Building Needs for the Improvement of Internal Quality Assurance and External Quality Assurance in Higher Education in Southern Africa“ mit 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Pretoria (Südafrika) statt, darunter **zwei aus der Demokratischen Republik Kongo**.
- Seit 2013 wird ein **DIES-Projekt zur Stärkung der Qualitätssicherungsstrukturen** in Westafrika umgesetzt. Projektkomponenten sind Dialogmaßnahmen und Trainingskurse, die gebündelt Initiativen zur Stärkung und Harmonisierung von nationalen Hochschulsystemen in der Region unterstützen. Seit 2017 wird das Projekt von der Universität des Saarlandes in Abstimmung mit DAAD und HRK koordiniert. Im Jahr 2017 haben an dieser Maßnahme **sechs Kongoleesen** teilgenommen.

Weitere relevante Maßnahmen:

- Der 2017 erstmalig ausgeschriebene Trainingskurs Quality Doctoral Education richtet sich an Betreuerinnen und Betreuer von Promovierenden an afrikanischen Hochschulen. Als Ausgangspunkt dient die Vermittlung von Modellen und Methoden in der Doktorandenbetreuung nach internationalen Standards. Insgesamt sollen sechs Kohorten von jeweils 50-80 Personen geschult werden. Der Kurs wird komplett online durchgeführt und von der Stellenbosch University (Südafrika) koordiniert.
- Seit Ende 2015 ist der DAAD an der Durchführung des von der **EU-finanzierten Projektes HAQAA („Harmonisation of African Higher Education Quality Assurance and Accreditation Initiative“)** beteiligt. Der Auftrag wird im Konsortium mit der Universität Barcelona, EUA, ENQA und AAU durchgeführt und zielt auf die Harmonisierung des afrikanischen Hochschulraumes in Bezug auf Qualitätssicherungsstrukturen und Standards. Im Rahmen des Projektes wird ein Kapazitätsaufbau in Ministerien und Regulierungsbehörden und Hochschulen betrieben, Afrikanische Qualitätsstandards entwickelt, Hochschulevaluierungen durchgeführt und ein Qualifizierungszentrum für Qualitätssicherung beim afrikanischen Partner AAU aufgebaut. Der DAAD ist für Trainingsmaßnahmen für Mitarbeiter von Hochschulministerien und Regulierungsbehörden verantwortlich.

Geförderte

| D: /

| A: 10

Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern

Mit dem Programm, das sich an alle Fachbereiche richtet, soll das praxisnahe Studium sowie das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in Entwicklungsländern unterstützt werden und die Hochschulausbildung somit den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung tragen. Der Praxisbezug soll durch Hochschulkooperationsprojekte unter Beteiligung der deutschen und lokalen Wirtschaft (Unternehmen, Kammern oder Verbände) im Entwicklungsland erreicht werden.

Im Jahr 2017 wurde in der Demokratischen Republik Kongo ein Projekt gefördert:

- **Technische Universität Berlin** und **Universität Kinshasa**, Ingenieurwissenschaften, „Greening Africa Together“ (2016-2019), weitere Partnerländer: Senegal, Türkei, Guinea, Benin

Geförderte Projekte: 1 | D: 1 | A: 5

Alumni-Programm für die deutschen Hochschulen zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni

Den ausländischen Alumni deutscher Hochschulen kommt eine immer wichtigere Rolle zu. Dank ihrer Studien- oder Forschungsaufenthalte an deutschen Hochschulen sind sie eine hervorragend qualifizierte und Deutschland besonders gewogene Klientel, die sich häufig in Schlüsselpositionen in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur befindet.

Vernetzung und lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, damit die Alumni als Experten, Entscheidungsträger und Partner im Ausland in Kontakt mit Deutschland und auf dem neuesten Stand der Entwicklungen bleiben. Um die deutschen Hochschulen beim Ausbau ihrer Alumni-Arbeit zu unterstützen, werden fachbezogene, drei- bis zehntägige Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit ausländischen Alumni gefördert.

Geförderte | D: / | A: 2

Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern

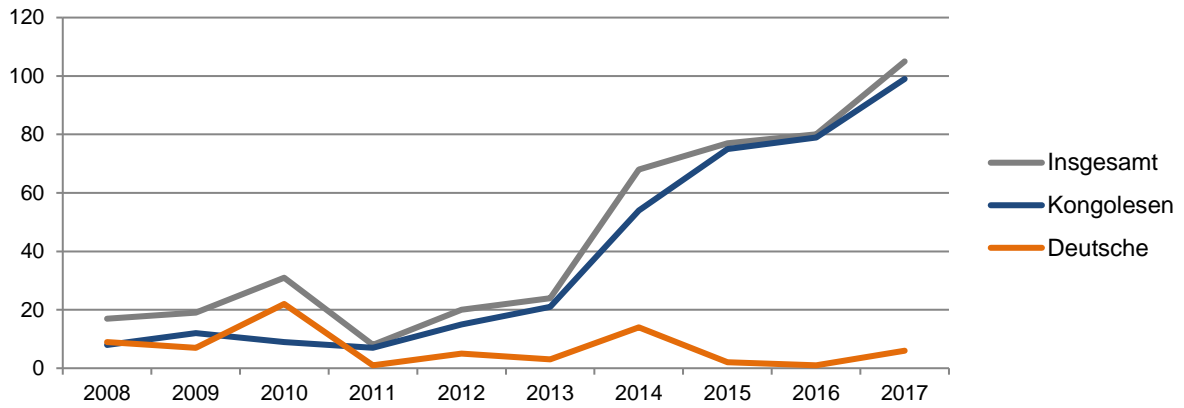
Das Programm Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern (kurz: Hochschulpartnerschaften) fördert wissenschaftliche Kooperationen zwischen Partnerhochschulen auf Instituts- oder Fachbereichsebene. Im Mittelpunkt des Programms steht die Strukturbildung an der ausländischen Hochschule, die durch Curricula- oder Modulentwicklung, die Einrichtung internationaler Studiengänge und die gegenseitige Anerkennung von Universitätsabschlüssen gefördert werden kann.

Im Jahr 2017 wurde in der Demokratischen Republik Kongo ein Projekt gefördert:

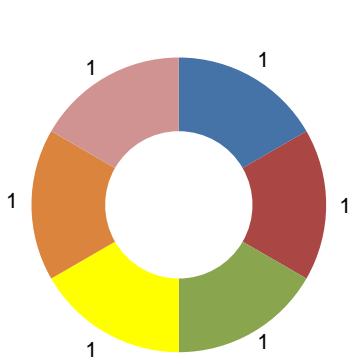
- **Beuth Hochschule für Technik Berlin** und **L'Université Évangélique en Afrique, Bukavu**, DR Kongo, Ingenieurwissenschaften, „GIS4EA – GIS für die Entscheidungsfindung als angepasste Lehreinheiten in angewandten Masterstudiengängen von Ost-Afrika“ (2016-2019), weitere Partnerländer: Äthiopien, Sudan, Südsudan

IV. Statistischer Anhang

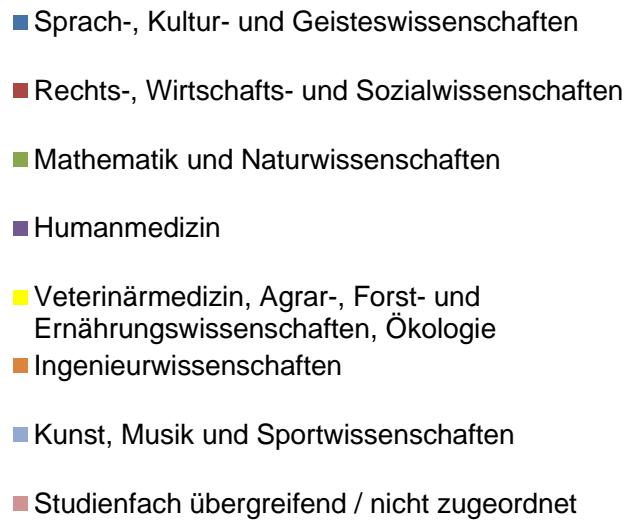
DAAD-Geförderte Dem. Rep. Kongo, 2008-2017



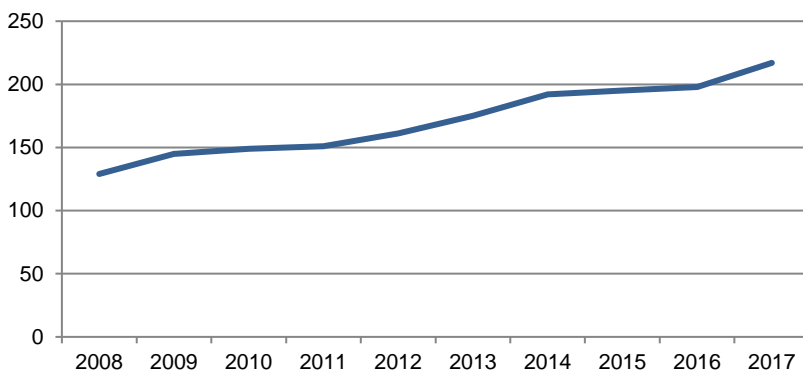
Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2017



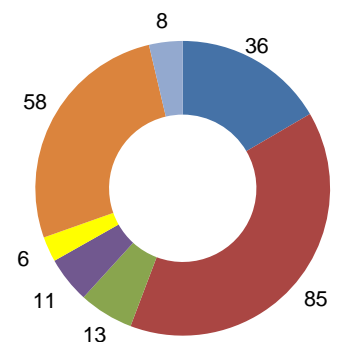
Fächeraufteilung geförderte Kongolesen 2017



Kongolesische Studierende in Deutschland, 2008-2017



Fächeraufteilung 2017



Länderstatistik 2017

Kongo, Demokratische Republik

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	16	2	5	5
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	2		1	1
Studierende auf Master-Niveau	9	2		
Doktoranden	5		2	2
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)			2	2
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat				
1-6 Monate			5	5
> 6 Monate	16	2		
3. Programmauswahl (Top 10)				
Sonderinitiative Fluchtursachen bekämpfen/Flüchtlinge reintegrieren	8	2		
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	4			
Herder-Programm			2	2
Stipendien zur Aus- und Fortbildung afrikanischer Deutschstudierender und Deutschdozenten	2			
Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika dt. Stud.			1	1
Sonderinitiative Eine Welt ohne Hunger	1			
Foundation Open Society Institute/ Civil Society Leadership Award	1			
Kurzstipendien f. dt. Doktoranden u. Graduierte (Kunst/Musik/Design/Film)			1	1
GraFöG-Aufstockung (Jahres- u. Kurzstip. f. dt. Doktoranden)			1	1
II. Projektförderung - gesamt	83	47	1	1
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau				
Studierende auf Master-Niveau	66	33	1	1
Doktoranden	3	2		
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	9	9		
andere Geförderte*	5	3		
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	16	15	1	1
1-6 Monate	31	30		
> 6 Monate	36	2		
3. Programmauswahl (Top 10)				
Fachzentren Afrika Subsahara	61	28		
BMZ: Hochschulstrukturen/Management	10	10		
BMZ: Praxispartnerschaften [Projektförderung]	5	5	1	1
STIBET	2	1		
Hochschulsummer/winter- und Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen dt. HS in DE	2	2		
BMZ: Betreuung/Veranstaltungen für ausländische Alumni	2	1		
Integra - Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium	1			
III. EU-Mobilitätsprogramme (Projekt 2015, Laufzeit 1.6.2015 bis 31.5.2017) - gesamt				
1. Mobilität mit Programmländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)				
DAAD-Förderung - gesamt (I+II+III)	99	49	6	6

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Quellen: Central Intelligence Agency, The World Factbook
DAAD, Statistik
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
The World Bank, Data
UNESCO, Institute for Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner

Christoph Hansert
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21
Afrika südlich der Sahara
DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 882-288
Fax: +49 (0)228 882-9288
hansert@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/kongo